

Kreismitgliederversammlung 21.7.11, 20 – 22:30 Uhr
Restaurant Baggerloch, Ettlingen

Protokoll

Anwesend waren 17 Mitglieder des KV Ettlingen und 5 Gäste.

TOP 1: Das Klimaschutzkonzept des Landkreises Karlsruhe

Frau Birgit Schwegle, Geschäftsführerin der Energieagentur des Landkreises Karlsruhe stellte in detailliertem Vortrag dieses bundesweit einmalige Konzept vor, welches das Potential für die Gewinnung und den Einsatz erneuerbarer Energien in unserer Region darlegt. Einzelheiten ihres Vortrags können ab Anfang August nachzulesen sein unter <http://www.zeozweifrei.de/>

TOP 2: Bericht von der außerordentlichen BDK am 25.6.11 in Berlin

Da die Medien in ausführlichen Beiträgen bereits über diese BDK berichtet hatten, hier nur eine kurze Zusammenfassung:

Neben ca 700 Delegierten waren u.a. viele Botschaftsvertreter, z.B. aus Japan und den USA , zugegen Es gab äußerst zahlreiche gesetzte und ausgeloste Redebeiträge. Die zentrale Frage , ob die Grünen im Bundestag der Atomgesetznovelle zustimmen sollten, wurde von der Mehrheit der Delegierten mit ja beantwortet, einheitlich angeführt vom grünen Bundesvorstand .

Zu den Gegnern zählten die meisten Umweltverbände, die nicht nur mit Plakataktionen vor dem Eingang und im Foyer des Veranstaltungsortes, sondern auch lautstark mit Pfeifkonzerten versuchten, sich Gehör für die Ablehnung der Atomgesetznovelle zu verschaffen.

Thema von Flyern und Plakaten war auch die mangelnde Sicherheit des AKWs Grundremmingen .

TOP 3: Aussprache

Der hervorragende und spannende Vortrag von Frau Schwegle fand allgemeinen Anklang. Es wurde vereinbart, weiterhin Themen mit parteiübergreifendem Interesse für Vorträge anlässlich der K MVs zu wählen

Festzuhalten ist, dass die Wahl des Tagungsortes ausschlaggebend dafür ist, wer an einer K MV teilnimmt – von den 17 Mitgliedern waren 11 aus Ettlingen und jeweils 3 aus Rheinstetten und Malsch. Da vereinbart ist , dass die K MVs abwechselnd in Ettlingen, Rheinstetten und Malsch stattfinden, soll in Zukunft versucht werden, z.B. durch Fahrgemeinschaften oder detaillierte Fahrplaninfos eine gleich starke Teilnahme aus allen Ortsverbänden zu gewährleisten.

Protokoll: Marianne Marburger